

7. Handschuhe:



Die Handschuhe ersetzen nicht die Notwendigkeit der alkoholischen Händedesinfektion oder die Waschung mit Wasser und Seife (IB). Die Handschuhe schützen das Personal vor Kontamination der Hände mit Blut und Körperflüssigkeiten, vor Kontakt mit nicht intakter Haut und Schleimhäuten (IC).

Lege die Handschuhe nach der Patientenversorgung ab. Benütze dasselbe Paar Handschuhe nicht für mehrere Patienten (IB).

Wechsle oder entferne die Handschuhe, wenn du von einer kontaminierten zu einer sauberen Körperstelle desselben Patienten wechselst.

Vermeide die Handschuhe wiederzuverwenden (IB). Konsultiere das Informationsblatt „Gebrauch der Handschuhe“.

<http://www.who.int/patientsafety/challenge/en/>

8. Chirurgische Händedesinfektion:



Wasche die Hände mit Wasser und Seife, wenn sie sichtbar verschmutzt sind (II).

Entferne Schmuckgegenstände (IB).

Bevor du sterile Handschuhe anziehst, verwende eine antiseptische Seife oder ein alkoholisches Produkt (II). Achte auf die korrekte Technik.

Wenn du eine Seife verwendest, verreibe sie für 2-5 Minuten laut Herstellerangaben (IB).

Wenn du ein alkoholisches Produkt verwendest, folge den Angaben des Herstellers und verwende eine ausreichende Menge, um die Hände und die Unterarme während der Einreibung zu benetzen. Warte bis die Hände vollständig trocken sind, bevor du die Handschuhe anziehst (IB).

Nie die Händewaschung mit Wasser und Seife (mit oder ohne Antiseptikum) und die alkoholische Einreibung in Folge durchführen. (II)

9. Fingernägel:



Keine künstlichen Fingernägel während des direkten Patientenkontakts tragen (IA).

Halte die Nägel kurz (0,5 cm) (II).

Empfehlungsstärke:

KATEGORIE IA:

Nachdrücklich zur Umsetzung empfohlen und untermauert durch gut konzipierte experimentelle, klinische und epidemiologische Studien.

KATEGORIE IB:

Nachdrücklich zur Umsetzung empfohlen und untermauert durch experimentelle, klinische und epidemiologische Studien und durch eine starke theoretische Grundlage.

KATEGORIE IC:

Zur Umsetzung gefordert, weil Standard oder laut Regelungen und Gesetze vorgeschrieben.

KATEGORIE II:

Vorgeschlagen und unterstützt durch hinweisende klinische oder epidemiologische Studien oder theoretischen Überlegungen oder durch den Konsens einer Expertengruppe.

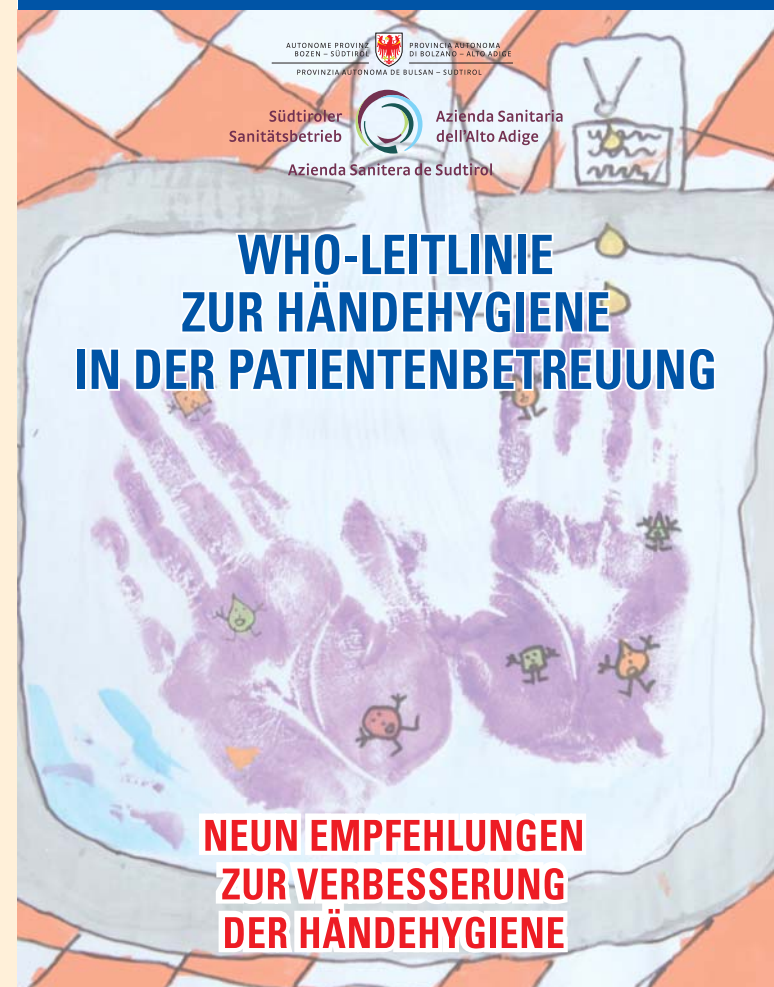
Zur Einsichtnahme der gesamten Leitlinie und der Umsetzungsstrategie folgende Seite konsultieren: www.who.int/gpsc/en/index.html

Der Inhalt dieses Dokuments bezieht sich auf ein in Italien ausgearbeitetes Informationsblatt, das in der Kampagne "Manipulate sono mani più sicure" der Weltgesundheitsorganisation in Zusammenarbeit mit dem italienischen Gesundheitsministerium verteilt wurde. Ausgehend von diesem wurde es durch den Südtiroler Sanitätsbetrieb in die deutsche Sprache übersetzt.

Es handelt sich daher nicht um ein offizielles WHO-Dokument. In jedem Fall übernimmt der Leser die Verantwortung für die Interpretation und die Anwendung dieses Materials.

Das Informationsmaterial der WHO in italienischer Sprache ist verfügbar unter: http://www.ccm.ministerosalute.it/ccm/ccmDettaglio_Altre.js?id=261&label=cure_sicure&men=vuoto&lingua=italiano

Überarbeitet: März 2013



Saubere Hände für mehr Sicherheit



1. Spezifische Empfehlungen für die Direktion der Einrichtung :

- Zugang zu Waschbecken und zu Anlagen, um die Händewaschung durchführen zu können (IB);
- Ein für die Händedesinfektion leicht verfügbares Händedesinfektionsmittel auf Alkohol-Basis am Bett des Patienten (IA);
- Alternativprodukte für das Personal mit Allergien oder unerwünschten Wirkungen und Pflegecremen für die Haut.

Die Durchführung der Händehygiene stellt eine Priorität für die Einrichtung dar und erfordert eine angemessene „leadership“, die Unterstützung der Verwaltung und verfügbare finanzielle Ressourcen (IB).

STRATEGIEN ZUR IMPLEMENTIERUNG

Ein multidisziplinäres und multimodales Programm, um die Bereitschaft des sanitären Personals zur Durchführung der empfohlenen Praktiken der Händehygiene zu erhöhen (IB).

2. Ausbildung und Motivation des Personals:



Um die Praxis zu verbessern, ist es wesentlich, die Verhaltensweisen zu ändern.

Multimodale Strategien sind der effizienteste Ansatz, um die Händehygiene zu verbessern.

Nimm aktiv an Programmen teil, die deine Struktur anbietet.

Sei dir bewusst, wie leicht und schnell sich deine Hände während der Betreuung am Patienten kontaminieren (II).

Nimm an den Beobachtungen zur Durchführung der

Händehygiene für die Bestimmung der Compliance des Personals und der anschließenden Wiedergabe der Auswertungen teil (IA).

Ermutige den Patienten zur Zusammenarbeit, um die Händehygiene zu fördern (II).

3. Die Wahl des alkoholischen Desinfektionsmittels:



Die Produkte müssen wirksam und hautverträglich sein (IB).

Das Personal sollte an der Wahl des Produkts teilhaben, indem es Hautgefühl, Duft und Hautverträglichkeit beurteilt (IB).

Die Desinfektionsmittelspender mit dem alkoholischen Produkt sollten an den einzelnen Orten, an denen Patienten betreut werden, vorhanden sein (IB).

Die Spender sollten regelrecht funktionieren.

4. Hautpflege:



Verwende Hautpflegecremes und -lotionen, um das Risiko einer irritativen Kontaktdermatitis zu vermindern (IA).

Personal, bei dem Allergien oder unerwünschte Reaktionen auftreten, sollte Alternativprodukte verwenden (II).

5. Wann:

Händewaschen:

Wasche dich mit Wasser und Seife, wenn die Hände sichtbar verschmutzt sind oder eine Exposition mit sporenbildenden Mikroorganismen (z.B. Clostridium difficile) (IB) stattgefunden hat oder nach Toilettenbesuch (II).

Verwende in allen anderen Situationen ein alkoholisches Desinfektionsmittel (IA).



Hygienische Händedesinfektion:

- VOR Patientenkontakt (IB);
- VOR aseptischen Tätigkeiten, z.B. Handhabung von invasiven Devices (IB);
- NACH Tätigkeiten mit Exposition gegenüber Körperflüssigkeiten, z.B. Sekreten, Exkreten, Schleimhäuten und Wundverbänden (IA);
- NACH Patientenkontakt (IB);
- NACH Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung (IB)

6. Wie:



Händewaschen mit Wasser und Seife:

befeuchte die Hände mit Wasser und nimm genügend Seife, um die gesamte Handoberfläche zu bedecken. Vergewissere dich, dass die Hände trocken sind und die Handtücher nicht mehrmals oder von mehreren Personen benutzt werden.

Wasser: Die Einrichtungen müssen die Verfügbarkeit von Wasser für die Händehygiene sicherstellen, in Situationen aber, wo der Zugang zu den Waschbecken unzulänglich ist, hat die Bereitstellung eines alkoholischen Produktes zur Händedesinfektion Vorrang.

Hygienische Händedesinfektion mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel:

Gib ausreichend alkoholisches Desinfektionsmittel in die hohle Hand, damit die gesamte Handoberfläche mit Desinfektionsmittel benetzt werden kann; Hände einreiben, bis die Hände trocken sind.